

Fachreferat

## **„Wir bestimmen selber über uns: Vorsorgeauftrag-Patientenverfügung-Testament“**

**Montag, 04. Februar 2019, 18.00 - 19.30 Uhr**

mit anschliessendem Netzwerk-Apéro  
im Johanneum, Johanneumstrasse 3, 9652 Neu St. Johann, Haus „Domino“

Eine schwere Erkrankung oder ein gravierender Unfall: Wir alle können plötzlich urteilsunfähig werden. Dritte – allenfalls die zuständige Behörde – bestimmen und entscheiden für die urteilsunfähige Person. Mit richtigen und rechtzeitigen Vorkehrungen kann jedermann sicherstellen, dass sein eigener Wille auch im Fall der Urteilsunfähigkeit gilt und auch respektiert wird. Mit einem Vorsorgeauftrag kann ich selber bestimmen, wer im Fall meiner Urteilsunfähigkeit die Personensorge, die Vermögenssorge und die Vertretung in rechtlichen Angelegenheiten in meinem Sinn übernehmen soll. Mit einer Patientenverfügung gilt mein Wille auch dann, wenn ich nicht mehr selber über Art und Dauer meiner medizinischen Behandlung – zum Beispiel über lebensverlängernde Massnahmen – entscheiden kann. Auch die letztwillige Verfügung oder das Testament gehören zum Instrumentarium, welche die Respektierung meines Willens – hier sogar über den Tod hinaus – ermöglichen.

Das Fachreferat hat zum Ziel, Sie mit dem aktuellen Erwachsenenschutzrecht vertraut zu machen und Sie zu sensibilisieren, die erforderlichen Schritte vorzunehmen, damit Ihr Wille auch im Fall der Urteilsunfähigkeit bekannt ist und beachtet wird. Was übrigens ein ganz wertvoller Miteffekt des Vorsorgeauftrags und auch der Patientenverfügung ist: Sie entlasten Ihre Angehörigen und ersparen ihnen auch einigen möglichen Ärger.

### **Zielpublikum**

Das Fachreferat richtet sich an alle erwachsenen Personen. Sie alle können sehr plötzlich urteilsunfähig werden. Raum für Fragen aus dem Publikum ist eingeplant.

### **Referent**

Rechtsanwalt lic.iur. Emil Nisple referiert und führt als profunder Kenner der Thematik durch den Abend.

Er ist Partner bei Grand & Nisple Rechtsanwälte St. Gallen, Präsident Stiftungsrat Altersheim Gontenbad und Präsident Stiftungsrat Pro Senectute Appenzell Innerrhoden.



### **Anmeldung**

Bitte bis spätestens 28. Januar 2019 über unsere Webseite [www.johanneum.ch](http://www.johanneum.ch).  
Der Anlass ist kostenlos.